



Pressemitteilung ZG-1213, Wenden, 08.10.2012

## „2. Siegener Energietage“

Zoz zeigt wie es mit Nanostrukturen und Wasserstoff weitergeht  
und was in 2 Jahren passiert ist

Die 2. Siegener Energietage am 6. und 7. Oktober wurden von der Zoz Group abermals und gerne aufgenommen, um jetzt nach der ersten Veranstaltung vor 2 Jahren im Oktober 2010 der Öffentlichkeit in genau der Region, wo man selbst zuhause ist, vorzustellen, was sich in der Zwischenzeit getan hat und wo die Zukunft in Sachen Werkstoffe und Energie hinget.



Zoz-Engagement zur Ausstellung in der Siegerlandhalle



Deniz Yigit, Vortrag „Energie, Ressourcen und Zukunft“

„In den vergangenen beiden Jahren ist viel passiert und insofern ist es insbesondere schön, wenn wir heute feststellen dürfen, dass quasi alles das, was wir vor 2 Jahren und gegen den Strom von Großindustrie und Politik prognostiziert haben, sich heute bereits als richtig darstellt res. absehbar darstellen wird“, sagte Prof. Zoz im Rahmen der Vortragsveranstaltung zur Vorstellung von Herrn Deniz Yigit als designierten Forschungs- und Entwicklungsleiter. Die Anspielung galt Themen wie z. B. „1 Mio E-Fahrzeuge bis 2020“, der ausschließlichen Fokussierung von E-Mobilität auf Batterieelektrifizierung oder der nachhaltigen Unwirtschaftlichkeit von Solarenergie und wie es dieser Wirtschaft ergehen werde.

Herr Yigit jedenfalls referierte am Samstag über das Thema „Energie, Ressourcen und Zukunft“. Dabei wurde der aktuelle Stand des breiten Spektrums Nanostrukturierter Werkstoffe und deren Verwendung aus und in Hünsborn wie z. B. Superleichtbauwerkstoff Zentallium<sup>®</sup>, Batteriewerkstoffe ZoLiBat<sup>®</sup>, Wasserstoffspeicher H2Tank2Go<sup>®</sup> und selbstverständlich auch der Stand der Entwicklung von Hochleistungszementen erläutert, da

ja aus letzterem in diesen Wochen im Kreis Olpe zusammen mit Strassen.NRW und anderen Partnern eine Brücke errichtet werden wird.

Bei den kleinen Wasserstoffspeichertanks H2Tank2Go® war es vor 2 Jahren auf den 1. Siegener Energietagen noch so, dass lediglich 2 Tankmodelle links und rechts neben einem herkömmlichen Elektrokickboard Isigo®1.0 aufgestellt waren um zu demonstrieren, wie es einmal aussehen könnte, wenn ein solches Fahrzeug mit Wasserstofftanks und Brennstoffzelle unterwegs sein wird. Heute, 2 Jahre später ist sogar der Prototyp bereits Geschichte und das semi-Serienfahrzeug Isigo®H2.0 konnte von interessierten Besuchern in der Siegerlandhalle nicht nur bestaunt sondern auch Probe gefahren werden.

<b>der Anspruch: das weltweit &amp; historisch erste <u>wirtschaftliche</u> Wasserstoff-Fahrzeug</b>		
<b>Energietage 2010</b>	<b>2010-2012</b>	<b>Energietage 2012</b>
		
<b>die Idee</b>	<b>die Vision</b>	<b>semi-Serienfahrzeug</b>
<b>isigo® H2.0 mit Brennstoffzelle und H2-Feststoffspeichern H2Tank2Go®</b>		

Die vor 2 Jahren bei Zoz bereits im Ansatz befindlichen und dazugehörigen Kraftwerksberechnungen dahingehend, wie man erneuerbare Energien durch H2-Massenspeicherung grundlastfähig verfügbar machen könnte, wurden zwischenzeitlich nicht zuletzt durch die Fukushima-Tragödie und das einigermaßen hilflose Verlangen nach „Energiewende“ beflügelt. Heute hat dieses zu dem ausgereiften Prinzip „Power to Gas to Fuel“ geführt, welches im Gegensatz zu dem in aller Munde befindlichem „Power to Gas“ eine wirtschaftliche Realisierungsmöglichkeiten verspricht. Dazu gehört auch eine visionäre aber technisch absolut mögliche Revolutionierung der Betankungsinfrastruktur mittels der H2Tank2Go®-Tanks und das zusammen war eines der Kernthemen in den Messgesprächen, schlicht weil es jeden betrifft – auf der Stromrechnung wie an der Tankstelle.

Brandneu vorgestellt wurde ein Entwicklungsvorhaben von res. auch von Zoz unter dem Synonym H2-OnAir, welches erst im Vormonat zusammen mit den Firmen EADS, Airbus, IFB etal. offiziell eingereicht worden war. Es handelt sich dabei um einen Forschungs/Demonstrationsprojektvorhaben im EUREKA/Eurogia+ Verfahren mit der Kernzielsetzung, das vorhandene Solarflugzeug Icaré II (IFB) mit den Wasserstofftanks H2Tank2Go® und leichten und zudem kostengünstigen Brennstoffzellen die bei Zoz im Rahmen des mehrjährigen Projektes entwickelt werden sollen, in die Luft zu bringen. Gerade am Montag vor den 2. Siegener Energietagen, am 1. Oktober hatte Prof. Zoz die Ehre, dieses Projekt offiziell und im Namen aller Partner vor der Eurogia-Kommission, die diesmal in Istanbul in der Türkei tagte, vorzustellen und erfolgreich zu verteidigen. Im Rahmen der Veranstaltung in Siegen wurden die bahnbrechenden und sicher auch mutigen Pläne der Öffentlichkeit per Kurzvideo vorgestellt.

Neben vorgenannten Innovationen und Innovationsvorhaben gab es auch brandneues für den Endverbraucher. Zwar im zweiten Anlauf, jetzt aber doch verfügbar, stellte Zoz Mobility unter dem Namen Pedgo's eine Serie von Pedelecs vor.



2012 ist „alles Pink“ nachdem 2010 „alles Gelb“ war

Pedgo's (Pedelecs) unter € 900,00 neu bei Zoz Mobility

Das sind Fahrräder mit einem kleinen Hilfsmotor (200-250 W), der sich beim Trampeln automatisch zuschaltet und so das Radeln nicht nur unbeschwerlicher macht, sondern dabei auch ein völlig neues Fahrgefühl. Schwierig für Zoz war es hierbei den immerwährenden Anspruch von Zoz Mobility namentlich „günstige Elektromobilität“ auch bei diesen Fahrzeugen zu verwirklichen. Mit der Serie Pedgo<sup>®</sup> 1.0-3.0 bei einem Endpreis < 900 Euro scheint das aber jetzt gelungen und war in Siegen hochbeachtet.



Diskussion über Nanostrukturen und deren Lösungen aus Wenden-Hünsborn für Werkstoffe, Energie und Mobilität

Der relativ große Auftritt in Siegen mit dem wieder größten Messestand der Siegener Energietage begründet sich laut Prof. Dr. Henning Zoz (Geschäftsführer der Zoz Group) abermals und gerne mit dem Zugehörigkeitsbekenntnis zur eigenen und ganz hervorragenden Region Sauer-/Siegerland da für das Kernunternehmen Zoz GmbH und deren Portfolio im Bereich von Nanostrukturierten Werkstoffen sowie Anlagen zu deren Herstellung sich im Umland von Zoz (noch) keine Kunden finden lassen.